Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur bessern Bestätigung.

Mädi (erschrocken): Säg, der Schuhmacher chunnt, er wett das Geld für die Stiefel.

Uli: Z'Donner au! Säg ihm, i sig nit daheim.

Mädi: Jä, er glaubt mer's nümme. Es ist am beste, Du sägist ihm's einist selber.

Bauer: Vor vierzehn Tage, wo's Gras so schön g'standen ist, hann i mengist g'wünscht, i wär' en Chue, aber jetzt wett is neume nümme meh.

Väterlicher Stolz.

Onkel: Und wie stellt sich Eue Junge i?

Vater: Ganz vortrefflich! Das git en ganze Feger ab! Dä zeigt jetzt afange der Mutter der Meister und mir de gli au.

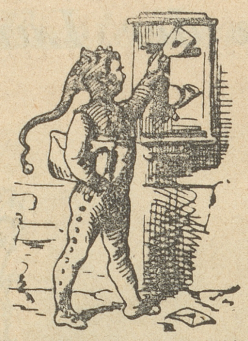
Buchstabenräthsel.

Aus den folgenden **17** Buchstaben müssen zwei Wörter gebildet werden, welche zwei Gegensätze bezeichnen, die an der Landesausstellung auch eine große Rolle spielen:

a
a
a b e
e e g h i m n
n n n
s
u

Für richtige Auflösung setzen wir aus: 1. 1/2 Jahres-Abonnement; 2. 1/4 Jahres-Abonnement und 3. ein offizieller Führer durch die Landesausstellung.

Briefkasten der Redaktion.



K. P. i. Zg. Wohl hat diese Erscheinung für ferner Stehende etwas Auffälliges, aber gewiß noch lange nicht in dem Maße, wie Sie uns vorhyperbeln. — **S. J. i. B.** Bei dem Ausstellungsphotographen Guler können Sie schon eine ganze Kollektion von gewünschten Photographien erhalten. Das Atelier ist für seine künstlerischen Leistungen bestens zu empfehlen. — **Jobs.** Ganz gut, nur sind wir nicht Liebhaber von ganz grau gewordenen Kalauern. — **M.** Unser Papierkorb findet das gar nicht zu umfangreich. — **B. W. i. L.** Die Auflösung des Räthsels wurde schon vor drei Wochen gegeben, was soll denn eine jetzt erst eingeschickte Lösung für einen Werth haben? — **E. W. K.** Wir wollen grüßen, so gut er bei der Verspätung geht. — **Hi.** Wem nicht zu rathen, ist nicht zu helfen. — **L. U. i. G.** Loose der Ausstellung können Sie durch unsere Expedition beziehen, wenn Sie den Betrag und 10 Cts. Porto einsenden. — **Mysanthrop** Wir müssen die Arbeit leider bei Seite legen. — **J. F. i. M.** Doch, die Post hat auch das Recht der Kritik. So kam jüngst ein Brief mit folgender Adresse hier an: „Bitte An eines der größten Barbir-Geschäfte Zürich in der Schweiz abzugeben" und die Post bestellte den Brief. — **Spatz.** Nicht mehr flügge? — **Peter.** Ges. bei uns vorsprechen, wenn die Ausstellung Ihre Bahnen lenkt. — **Oben.** Welch ein sympathischer Ton am Schützenfest in Lugano herrschen wird, davon hatten wir Mittwoch und Donnerstag hier einen kleinen Vorgeschmack. In schwungvollen Reden haben Pedrazzini und Respini Tessin's Treue für die Schweiz gepriesen. — **Paris.** Freundlichen Dank und Gruß. — **Wien, Tabor.** Die Besorgung wäre mit zu großen Schwierigkeiten verbunden; wenden Sie sich doch an ein dortiges Geldinstitut. — **Kurh.** Oh, daß auch uns die Sonne im schönen Maggiingen das Leben verschönte! — **Q. R. i. J.** In Zürich hört man gegenwärtig nur einen Seufzer: „O, wemmr nu au wieder emoled es Fäscht hettid!" — **Trotz.** »Le premier mérite est de bien babiller,« sagt schon Jean-Jacques R., »on est dispensé de penser, pourvu qu'on parle.« — **F. J. i. P.** Man wird eben die Dinge verbrennen müssen, die wir bisher angebetet haben. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht aufgenommen.**

Abonnements vom 1. Juli bis 31. Dezember à Fr. 5. 50.

Während der Dauer der **Landesausstellung**, welche in Bild und Wort eingehend berücksichtigt wird, geben wir **alle 14 Tage** eine **Doppelnummer**, 4 Seiten Bilder und 4 Seiten Satz.

Annoncen finden bei der grossen Auflage des Blattes die weiteste und wirksamste Verbreitung. Billigste Berechnung.

Gefällige Aufträge **beförderlichst** an die

Expedition.

ZÜRICH - Hôtel Habis - ZÜRICH.

Während der Ausstellung:

Déjeûner:	Café au lait, Chocolat complet	à Frs. **1.25**	Morgens	5½ Uhr
=	à la fourchette im Speisesaal	= = **2.—**	=	9-10 =
Table d'hôte	= = =	= **3.50**	mit Wein	12½ =
= =	= = =	= **2.50**		6½ =
= =	im Restaurationssaal	= = **2.—**		12-2 =

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Es empfiehlt sich bestens

Habisreutinger.

Zürich

Tonhalle und Festhalle,

Restauration I. Ranges.

Während der Dauer der Ausstellung

Diners, Soupers zu jeder Tageszeit.

Feine Flaschenweine u. ausgezeichnete Biere

aus den

renommirtesten Brauereien Deutschlands.

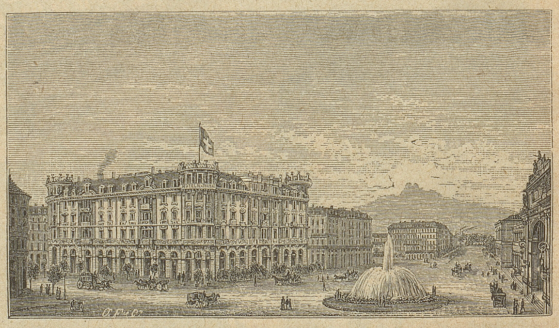
Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

Eduard Krug.

Grand Hôtel National,

Zürich,

Ferdinand Michel, Propriétaire.



Gegenüber dem Bahnhof, neben der Schweizerischen Landes-Ausstellung.

Neues Haus I. Ranges.

150 Zimmer mit 220 Betten à Fr. **3—6.**

Personen-Aufzug. — Man braucht keinen Omnibus.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgetattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartement für Familien.

Loose der Landesausstellung

sind gegen Einsendung des Betrages zu beziehen durch

Die Expedition d. Bl.

Schweizerische Landes-Ausstellung.

Das offizielle Quartierbureau

befindet sich in der **Bahnhof-Halle Zürich** und besorgt Logis in Hôtels und zu Privaten zu zivilen Preisen. Ebenfalls stehen für Schulen und Vereine billige und reinliche Massenquartiere in Bereitschaft.

Wir warnen noch speziell vor der auftauchenden Privatspekulation.

Das offizielle Quartierbureau, Bahnhof, Zürich.

---

§11. Bierquelle Häfelei. §11.

Schoffelgasse, in nächster Nähe des Rathhauses.

Anerkannt bewährtes

Bierhaus Zürichs.

Gegründet 1811.

Ausschank des feinsten **bayerischen Export-Lagerbieres,** hell und dunkel, per **½ Liter à 25 Cts.**

Dépôt der berühmten Exportbrauerei M. Wahl, (Reichskrone) *Augsburg.*

Vorzügliches Flaschenbier (Patentverschluss) per Flasche à 40 Cts. Reingehaltene Land- und Flaschenweine zu billigsten Preisen. Gute Küche.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Ganze und halbe Portionen.

Es empfiehlt sich angelegentlichst ***E. Burkhardt.***

Ströbele & Osburg

Emmishofen (Thurgau)

Möbelfabrikation.

Zum alten Schützenhaus, Zürich.

Café Restaurant,

grosser Garten und Konzerthalle,

vis-à-vis dem Bahnhof und der Landesausstellung.

Zwei grosse Säle à 120 und 600 Personen empfehle den **Tit. Vereinen u. Gesellschaften** zur gefl. Benutzung bestens.

Table d'hôte à 1. 50 von 12—2 Uhr.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll empfiehlt sich **Rudolf Hiltpold.**

J. Ganz, Zürich.

Photographische Kunst-Anstalt

Portrait-Reproduktion, Landschaft.

Spezialität für Projection.

Wissenschaftliche und unterhaltende Projections-Bilder.

Projections- und Nebelbilder-Apparate.

Isler's Gasthof zum Mühlerad.

Zürich. Limmatquai, 3 Min. von der Ausstellung, Tramway. **Zürich.**

= Vorzüglich ausgerüstete Zimmer um billigsten Preis. =

Vortreffliche Landweine, gute Küche.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich.

Kronenhalle am See,

Café Restaurant u. Bierhalle, an der neuen Quaibrücke.

Tramway und Telephonstation

Gegründet 1862. Besitzer: E. Bosshard.

Täglich zwei Table d'hôte um 12½ und 6½ Uhr zu Fr. 2.50 mit Wein.

Restauration à la carte den ganzen Tag.

Dîners et soupers à part von Fr. 2.50 an ohne Wein.

Spezialität in Landweinen. Feine Flaschenweine. Bayrische Biere. Zeitungen in grosser Auswahl.

Exposition nationale Suisse à Zurich.

Grand Café-Restaurant et Brasserie

Kronenhalle au lac

à proximité du grand pont neuf et du nouveau quai.

Station du Tramway, Téléphon.

Maison fondée 1862. E. Bosshard, propriétaire.

Deux Tables d'hôte par jour à 12½ et 6½ heures à fr. 2. 50 vin compris.

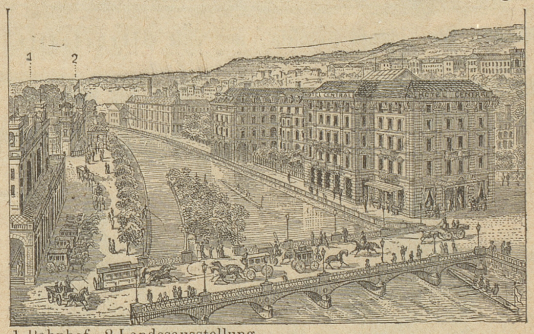
Service à la carte continuel.

Diners et soupers à part depuis fr. 2. 50 sans vin.

Specialité en vins du pays. Cave et cuisine renommées. Bière de Bavière. 50 journaux.

Central-Hôtel-Zürich

vis-à-vis dem Bahnhof und der Landes-Ausstellung.



1 Bahnhof. 2 Landesausstellung.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich

100 angenehme Zimmer von Fr. 1. 75 an. — Table d'hôte mit Wein à Fr. 3. — Kl. Dîners im Restaurant à Fr. 1. 50 und Fr. 2. — Bier stets direkt frisch vom Fass. Restauration und Terrasse. Bäder im Hause. Tramwaystation. —

Während Mai und Juni ermässigte Preise.

Für Tit. Handelsreisende reduzirter Spezialtarif.

J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.

Lorelei.

Was soll nur das noch bedeuten,
Dass ich so verliebt worden bin?
Ist's wohl aus uralten Zeiten
Eine Marketenderin?
Ich bin sonst ein alter Degen
Von urfischkaltem Blut;
Nun werde ich plötzlich verlegen,
Was doch ein Mädchen nicht thut!
Die schönste Bernerin sitzet
In Zürich wunderbar,
Ihr Dennlerbitter blitzet,
Sie reicht es so freundlich dar.

Es möchte Krupp fast erweichen
Mit seiner erwärmenden Glut;
Und thät sie Bismarck eins reichen,
Es thät bis in die Häärchen ihm gut.
Das Bitter im winzigen Gläschen
Ergreifet wie Schweizerheimweh;
Ich steckte darein mein Näschen
Und schielt' wie ein Huhn in die Höh'.
Ich habe viel Städte und Städtchen,
Viel Länder und Ländchen bekriegt,
Nun werd' ich von einem Mädchen
Des Schweizer Ländchens besiegt.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Papier a. d. Papierfabrik Perlen.